

Kleine Anfrage

des Abg. Friedrich Haag FDP/DVP

Planungen für die Klinik für forensische Psychiatrie und eine Suchtambulanz in Stuttgart Bad Cannstatt

Ich frage die Landesregierung:

1. Was verbirgt sich hinter den „52 sozialen Einrichtungen bzw. Angeboten“ im Stadtbezirk Bad Cannstatt, unter Auflistung aller Einrichtungen/Angebote mit Namen, genauer Funktion (wie z.B. Tafelladen, Flüchtlingsunterkunft, Heim für Wohnsitzlose, psychosoziale Beratung) und dem jeweiligen Träger?
2. In welchem „städtischen Umfeld“ (vergl. Ziffer 6, DS 17/7749) sind forensische Kliniken in Baden-Württemberg bereits untergebracht, unter Auflistung der jeweiligen Standorte und Dauer des Betriebes?
3. Welchen Einfluss hat die mögliche Einrichtung einer Landeserstaufnahmestelle (LEA) in der Neckartalstraße 153/155 unweit des Rot-Kreuz-Krankenhauses auf die Überlegungen, in Bad Cannstatt eine Klinik für forensische Psychiatrie einzurichten?
4. Bis wann ist die Bestandsaufnahme der Immobilie Rot-Kreuz-Krankenhaus durch das beauftragte Architekturbüro abgeschlossen?
5. Welchen Zeitplan (Umbau der Räumlichkeiten, Bezugstermin) strebt sie für die geplante Klinik für forensische Psychiatrie in Bad Cannstatt an?
6. Mit wie vielen Patientinnen und Patienten, inklusive der geschlossenen Abteilung, plant sie, die Klinik von Beginn an zu belegen?
7. Aus welchen Gründen haben seit etwa April 2024 keine nennenswerten Umbaumaßnahmen in den Räumen der geplanten Suchtambulanz (Prießnitzweg 1) stattgefunden?
8. Wann ist geplant, die Arbeiten fortzuführen, damit die Suchtambulanz ihren Betrieb aufnehmen kann?
9. Wird es eine räumliche Erweiterung und damit eine Kapazitäts- und Angebotserhöhung der Suchtambulanz am geplanten Standort Prießnitzweg über die bisher angemieteten Flächen geben?
10. Welche monatlichen Kosten (Miete, Nebenkosten, Sonstiges) fallen für das Klinikum Stuttgart als Mieter der Räumlichkeiten im Prießnitzweg 1 an?

25.11.2024

Haag FDP/DVP

Begründung

Das Land Baden-Württemberg plant am Standort Stuttgart Bad Cannstatt (ehemaliges Krankenhaus vom Roten Kreuz, Badstraße 35-37) eine Klinik für forensische Psychiatrie als neue Einrichtung im Maßregelvollzug des Landes. In der Antwort auf die Kleine Anfrage (DS 17/7749) teilt die Landesregierung mit, dass bis zu 80 psychisch kranke Straftäter dort untergebracht werden sollen sowie 80-90 Beschäftigte im Gesundheits- und Sozialbereich und weitere in Technik, Wirtschaft, Versorgung und Sicherheit eingeplant sind.

Parallel will das Klinikum Stuttgart im Prießnitzweg 1 eine Suchtambulanz eröffnen, mit täglichem Publikumsverkehr. Der Standort liegt in einem Wohngebiet. Die Kleine Anfrage will mehr über Auswirkungen für den Stadtbezirk Bad Cannstatt erfahren, wenn die Klinik für forensische Psychiatrie und die Suchtambulanz ihren Betrieb aufnehmen.